

# Nahversorgung für die Innenstadt

Von Gabriele Schneider



Unterstützung vom Vorgänger: Gernot Ries (rechts) will dem Kaufmann Alexander Derzapf noch mindestens ein halbes Jahr zur Seite stehen. Foto: Gabriele Schneider

Bad Rappenau - Alles ist vorbereitet für die Eröffnung am nächsten Morgen in Alexander Derzapfs Nah-und-Gut-Geschäft. In einer kleinen Feierstunde stimmt sich der 25-jährige Bad Rappenauer am Mittwochabend mit Unterstützern und Nachbarn auf das Ereignis ein. "Ich bin schon ein wenig nervös", meint der frischgebackene Kaufmann, "aber ich glaube, die ganz große Aufregung kommt erst morgen früh."

## **Bringdienst**

bleibt Nach etwa einem Jahr eröffnet Derzapf als Nachfolger von Gernot Ries den Laden in der Kirchenstraße wieder. Mit zahlreichen Neuerungen. Wurst, Fleisch und Käse, täglich frisch angeliefert, erweitern das Sortiment. "In kleinen Portionen", freut sich Ries, denn die Kunden seien ja vor allem Senioren, Singles und Kurgäste. Über das nötige Wissen hierüber verfügt Ries, der Derzapf noch mindestens ein halbes Jahr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen möchte. Seine Familie betrieb "den Ries", wie das Geschäft im Volksmund genannt wird, seit 1923. Er und Derzapfs Vater werden auch den ausgeweiteten Bringdienst übernehmen. "Die Kunden können einfach anrufen und ihre Bestellung abgeben", so Derzapf, "dann wird ihnen der Einkauf bis in die Wohnung gebracht." Er möchte sich dabei nicht auf die Kernstadt beschränken. "Auch Orte wie Heinsheim oder Siegelsbach sollen vom Bringdienst profitieren."

Lokale seien ebenfalls wichtige Kunden für Obst, Gemüse und andere Produkte. Ein Restaurant in Hüffenhardt ist bereits Kunde. "Und das Restaurant hier nebenan", erzählt Derzapf und meint damit das Kulimare. "Das macht in Kürze wieder auf." Schulen und Kindergärten werden künftig die Zutaten für den Kochunterricht bei Derzapf kaufen. In etwa zwei Wochen soll auch täglich frisch im Laden gebacken werden. Wilfried Furtwängler von der Edeka Südwest freut sich über die Kooperation mit dem "jungen, engagierten Kaufmann", der "die Nahversorgung wiederherstellt". Er weiß auch, wie wichtig es sei, Produkte aus der Region im Sortiment zu haben.

## **Lob für Einsatz**

OB-Stellvertreter Klaus Hoher lobte den Einsatz Derzapfs "in einem Alter, in dem viele noch zur Schule gehen oder studieren". Er nehme trotz seines jungen Alters das Risiko auf sich. "Sie sind ganz wichtig hier", ergänzte er. Toni Gmyrek von der Handwerkskammer lobte das Engagement von Volksbank und Sparkasse, denn "es sei nicht selbstverständlich, dass sich Banken heute so für mittelständische Betriebe einsetzen".